

## Auszug aus der Niederschrift

|                                       |                                                                                                          |                                            |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b><br>öffentlich |                                                                                                          | <b>SV-Nr.:WP 09-14 SV</b><br><b>66/173</b> |
|                                       |                                                                                                          |                                            |
| <b>Betreff:</b>                       | Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Hilden<br>hier: Maßnahmenliste zur Umsetzung des Konzeptes |                                            |

**06.02.2014 Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz**

**TOP 6**

Herr Böhm erklärte für die SPD-Fraktion, dass man den Punkten 1,2, 4 und 5 zustimmen wird. Die Funktion eines Klimaschutzmanagers sei zwangsläufig erforderlich, beantragte aber eine Prüfung, ob entsprechende Sachkompetenz nicht in der Verwaltung vorhanden sei.

Herr Danscheidt erwiderte, dass eine externe Einstellung notwendig sei, da entsprechende Kompetenzen nicht vorgehalten würden.

Auch Frau Hoff verdeutlichte, dass zusätzlich zu erbringende Leistungen auch zusätzliches Personal erfordern würden. Die Personalausstattung sei am aktuellen Aufgabenbestand orientiert.

Auch Frau Vogel hob einen Klimaschutzmanager als wesentlichen Punkt des Klimaschutzkonzeptes hervor.

Andererseits betonte Herr Buchartz für die Fraktion Allianz für Hilden die Ablehnung zusätzlichen Personals, das zusätzliche Personalkosten verursachen würde.

Herr Remih regte die Übernahme dieser Aufgabe durch Personal der Stadtwerke Hilden an. Es sei auch zu befürchten, dass bei einem auf 3 Jahre befristeten Arbeitsvertrag entsprechend qualifizierte Personen nicht zu finden sein könnten. Es wäre zu prüfen, ob die Stadtwerke nicht eigenes Personal für diesen befristeten Zeitraum zur Verfügung stellen könnten, das anschließend wieder dort beschäftigt würde.

Herr Danscheidt wies darauf hin, dass Fördermittel nur bei einer Einstellung eines Klimaschutzmanagers gewährt würden. Auch sei die Frage einer verdeckten Gewinnausschüttung durch die SWH bei einer Zurverfügungstellung von Personal zu prüfen.

Frau Urban stellte fest, dass sich heute wohl keine 100 %ige Übereinstimmung erzielen lasse und schlug vor, die Frage einer Personalüberlassung durch die Stadtwerke von der Verwaltung prüfen zu lassen.

Frau Schlottmann stimmte einer solchen Verfahrensweise zu. Es bestünde auch kein Zwang zu einer sofortigen Beschlussfassung, da diese Frage auch im Haupt- und Finanzausschuss am 05.03.2014 entschieden werden könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, ließ die Vorsitzende über die Vertagung der Sitzungsvorlage bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und einer Verwaltungsprüfung einer befristeten Personalüberlassung von der Stadtwerke Hilden GmbH abstimmen.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen